

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ein kleiner Beytrag zum Bau des Reiches Jesu in einigen geistlichen Liedern über wichtige Stellen der Heiligen Schrift

Schlipalius, Johann Christian

Friedrichstadt bey Dresden, 1760

VD18 90827627

49. Der Sünder in seinem Blute. Ezech. 16. v. 6.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211753

49. Der Sünder in seinem Blute.

Ezech. 16. v. 6.

Mel. Mein Jesus kömmt, mein Sterben ic.

Mein GOTT sieht mich in meinem Blute
liegen, Er läßt die Gnade über sein Recht
siegen. Er kömmt zu mir, mir armen Mensch zu
gute, mit seinem Blute.

2. Mein Heyland siehet dieses mein Verderben,
Er kan nicht zusehn seines Kindes Sterben. Er
stirbet eher selbst für mich, den Armen, nur aus
Erbarmen.

3. Mein Hirte geht mitleidig vor mir über,
Er reicht die Hand und hilft mir schon hinüber.
Er hilfet mir, dem weggeworfnen Kinde, von
meiner Sünde.

4. Er kans nicht sehn, daß ich im Blute liege,
Er giebt sich tausend Müß, durch Liebes-Züge.
Er wirft mir zu die stärcksten Liebes-Seile, ruft:
eile! eile!

5. O theures Wort: o Mensch, du sollt nicht
sterben, ich reiße dich heraus aus dem Verderben.
Mein GOTTes-Blut ist ja für dich vergossen, am
Creuz geflossen.

6. Mein Heil, du sprichst: O Sünder, du
sollst leben, hier hast du mich, ich will nicht wie-
derstreben. Ich wähle für den Tod das neue Le-
ben, das du gegeben.

7. Nun, Sünder, GOTT will niemals eur Ver-
derben; Ach! wollt ihr noch in eurem Blute ster-
ben?